

Kompakter Stundenplan und Vertretungen

Beitrag von „Volker_D“ vom 5. Dezember 2019 23:01

Wenn es bei Doppelbesetzungen rumort, dann muss man den Kollegen auch klar machen, dass dann ein anderer Kollege in der konkreten Stunde (ggf. unbezahlte!) Mehrarbeit macht. Umgekehrt: Wenn man selbst unbezahlte Mehrarbeit machen muss, dann nur, weil jemand unbedingt seine Doppelbesetzung behalten will?!

Ich würde einfach in der Lehrerkonferenz mal ein Stimmungsbild einholen:

"Was ist auch lieber, Doppelbesetzung aufheben oder (ggf. unbezahlte!) Mehrarbeit?"

Abstimmen braucht man dafür nicht: Diese Stunden sind extra dafür gedacht um sie für Vertretungen nutzen zu können!

VR Stunden haben wir im Schnitt weniger als 1 pro Lehrer. Bereitschaft 0.

Auch bei den Bereitschaftsstunden sollte man sich überlegen wie sinnvoll ist:

Positive: (Viele) Bereitschaftsstunden -> weniger Überraschung plötzlich Mehrarbeit zu machen

Negative: (Viele) Bereitschaftsstunden -> im Grunde erhöht dies nur indirekt die Anzahl der Springstunden. Und Grundschulen kommen mit 0 Springstunden aus! Sinn?!

Klar: Im Januar und Dezember freut man sich evtl. über solche Stunden. Und in den anderen Monaten? Da ärgert man sich, weil man nur unnötig "abhängt".